

A¹

N. 1 erster Buchstabe des Alphabets (→ ABC): *A, der erst puechstaben, hat bei den Teutschen ain große gemeinschaft mit dem O ... und die paurn sprechen gemainiglich o, wo die in stetten a prauchen* AVENTIN IV,16,32–17,1 (Chron.).— Ra. wie ugs., z. B. *va A bis Z daluag(n)* [völlig erlogen] BRAUN Gr.Wb. I,1; *das A und O* das Wesentliche.

2 Stufe der Tonleiter, übertr. A-Saite eines Instruments, Gesamtgeb. vereinz.: *'s A is eh o, und 's E is a o* [die A-Saite ist ohnehin ab u. die E-Saite auch] Aidenbach VOF, so u. ähnlich östl.NB mehrf.

3 abgekürzt für → *Arsch* in Ra.: *°des schmeckt wäi A und F* [Arsch u. Friedrich, d.h. schlecht] Weiden.

Ltg: *ä*, in Fremdwörtern auch *a*; die Unterscheidung zw. *a* u. *ä* machen Mda.sprecher auch in schriftsprachenaher Ausspr.: „Niemand wird einen Bayern dahin bringen, 'Asien' so auszusprechen wie 'Vater'“ BEKH Richtiges Bayer. 84, vgl. W. KÖNIG, Atlas z. Ausspr. d. Schriftdt., Ismaning 1989, I,40 – dies im Unterschied zur wienerisch geprägten österr. Ugs., die nur *a* kennt.— Zu den mdal. Entsprechungen des mhd. *a*, *ä* vgl. Lg. § I u. K.1; im einzelnen sind diese Angaben ergänzungsbedürftig, vgl. SCHIESSL Eichendf I,19–21, ROWLEY in: ZDL 57 (1990) 54–59.

SCHMELLER I,1.

WBÖ I,31; Schwäb.Wb. I,1; Schw.Id. I,1; Suddt.Wb. I,1.

²DWB I,1–4; Frühhd.Wb. I,1; LEXER HWb. I,1.

BRAUN Gr.Wb. I,1.

A.R.R.

A², Mutterschaf, → *Äue*.

A³, Schließe, → *Närbe*.

a¹ → *auch*.

a², Form des unbest. Art., → *ein*.

a³ → *in*.

a⁴ → *ja*.

a⁵, *ah*

Interj., Ausruf.

1 Ausruf der Verwunderung, des Erstaunens, OB mehrf., NB, OP, SCH vereinz.: *a do schauer!* Wangen STA; *a sua was!* Pfreimd NAB; *a des weans nō bai miä šo dsuaregrēm hōm* nach KUFNER Freutsmoos 142; *ä* „(lang, in hoher Tonlage gesprochen) statt oder vor Begrüßungsworten“ ... *Ä dä Doni! Seävus!* MERKLE

Bair.Gramm. 195.— Auch staunendes Begreifen: *ō* „(überlang, mit weichem Einsatz und steigender Tonhöhe), Ausruf des Begreifens und Verstehens“ DENZ Windisch-Eschenbach 95; *ää* „(helles *ä* mit hohem Stimmeinsatz und sinkender Tonhöhe und -stärke) staunendes Erfassen eines Tatbestandes“ ... *Ää Sie sän goäneed vom Finänzamdd* MERKLE Bair.Gramm. 195.— In Fügungen wie *a ja, a so: Ah so! Jetzt geht mir a Liachtl auf!* SCHLICHT Bayer.Land 488.

2 Ausruf der Bewunderung, OB, NB, °OP vereinz.: *°da habens' nur noch sagen können: ö* Schlammersdf ESB; *äh, is des schee!* RASP Bgdn.Mda. 15.

3 Ausruf der Zufriedenheit, des Wohlbehagens: *°äh döi Wiam* [Wärme] *dout da owa gout!* Neuhs NEW; *ää* „(helles *ä* mit tiefem Stimmeinsatz und steigender Tonhöhe) Anerkennung“ ... *Ää, dees laß i mä gfäin* MERKLE Bair.Gramm. 196; *Ah – wie der* [Kirschgeist] *scho rieacht* KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 159.

4 Ausdruck des Unwillens, der Ablehnung, der Anzweiflung u. Zurückweisung, allg. verbr.: *A, hör auf und red it!* THOMA Werke VI,341 (Wittiber); *a* „verstärktes 'Nein', das eine Behauptung endgültig abtut“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 95; *a vos wölsdn dū* nach HINDERLING Zinzenzell 290; *waß ist es? – a nix oanfalt* [Einfältiger] 1701 BM I,338 (Prinz von Arcadien).— Auch in mehrf. Wiederholung: *°?ä?ä?ä* „Ausruf enttäuschter Mißbilligung“ Frsg; *°a-a-a des glaubst selber ned!* Erlau PA.— Ferner in Verbindungen wie *a geh, a nein, a was, a wo, a woher: a nā ęa braux khöä biä driņę* nach NÖMEIER Pocking 63; *ä vos* nach HINDERLING Zinzenzell 288.

5 Ausdruck des Schmerzes: *ō* „(überlang, mit weichem Einsatz und fallender Tonhöhe), Ausdruck ... des Schmerzes“ DENZ Windisch-Eschenbach 95; *ä* ... *ō* „Schmerz“ nach KOLLMER II,441.— Auch in der Verbindung *a weh: Awäih, mei Zäah* [Zähne], *awäihawäih!* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 8.

6 Ausdruck des Bedauerns, der Entschuldigung: *°ō des wolti niad* Laaber PAR; *'Aah!' moant da Josef, 'schad is's drum!* DINGLER bair.Herz 36; *ä* ... *ō* „Bedauern“ nach KOLLMER II,441.

Ltg: Angaben wegen der expressiven Funktion nur begrenzt möglich. Kurzvok. wechselt mit Länge u. Überlänge. Ausschließlich Kürze ist in Bed.4 bel., ferner manchmal spontane Nasalisierung; hier u. bei